



**Bilder von diesem Schusswechsel kursieren in sozialen Netzwerken. Die Kriminalpolizei von Montpellier ist für die Ermittlungen zuständig. Die Nachbarschaft ist abgeriegelt.**

Trotz Lockdown: Etwa zwanzig Schüsse wurden im Bezirk La Paillade in Montpellier (Hérault) am Sonntag, den 1. November um etwa 13 Uhr ausgetauscht. Eine Polizeiquelle sagte, es handele sich um eine Abrechnung unter sechs Personen: vier Personen gegen zwei andere. Niemand wurde verhaftet.

Eine Untersuchung ist im Gange, um die Gründe für die Schusswechsel und das Profil der beteiligten Personen zu ermitteln. Sie wurde der Kriminalpolizei von Montpellier anvertraut. **Das Viertel wird derzeit abgeriegelt.** Es ist noch nicht bekannt, ob es bei den Schüssen Opfer oder Verletzte gab. „Mehrere Schusswechsel durchbrachen die Stille des Lockdowns an diesem Sonntag, dem 1. November, im Bezirk La Paillade in Montpellier auf der Höhe des Assas-Turms“, berichtete Midi Libre. Die Polizei ist vor Ort, ebenso wie Soldaten der Operation Sentinel, der CRS und mobile Gendarmen.

BREAKING – Rival drug gangs with automatic weapons exchange fire in #Montpellier, France. Military and police units dispatched to the scene.pic.twitter.com/TEIZQEeh48

— Disclose.tv ? (@disclosetv) November 1, 2020

? Fusillade à Montpellier : des hommes armés ont ouvert le feu à la Mosson  
<https://t.co/Bd86Dwhn9K>

— Actu17 (@Actu17) November 1, 2020

D'autres images de la fusillade de #montpellier. On reconnaît bien l'accent chantant de la région. pic.twitter.com/5PrWwOfdSI

— Pierre Sautarel (@FrDesouche) November 1, 2020